

**Pressemitteilung**

***Nettetal/Viersen, den 6. November 2017***

---

**Erfolgreicher Abschluss der naturnahen Umgestaltung der Kleinen Renne auf einer Gesamtlänge von ca. 600 m durch den Netteverband**

Der Netteverband hat im August 2017 ein Teilstück der Kleinen Renne erfolgreich renaturiert (s. Pressemitteilung 19.7.2017).

Christian Wagner, Vorsteher des Netteverbandes, Julia Herda und Richard Nowak, Planer des Netteverbandes sowie stellen vor Ort die Maßnahme vor, die mit dem eigenen Betrieb realisiert wurde. Die Maßnahme wurde eng von den Fachbehörden begleitet.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme setzt der Netteverband die Anforderungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Nette um. Die Maßnahme wird mit Landesmitteln gefördert.

Die Uferstreifen-Flächen entlang der Kleinen Renne sind im Eigentum des Netteverbandes. Dort wurde das Gewässerbett der Kleinen Renne abschnittsweise verbreitert und Mäanderbögen angelegt. Die Abflussleistung und die Sohlhöhe der Kleinen Renne wurden durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt oder verändert. Die Kleine Renne weist nun ein naturnahes Gewässerbett mit wechselnden Gewässerbreiten, viel Totholz und unterschiedlich hohen Bänken und Inseln auf, die bei Hochwasser überflutet werden. Diese Wasserwechselzonen sind für viele Pflanzen- und Tierarten wichtige und seltene Lebensräume.

Nach der Ernte wurde in Abstimmung mit den Landwirten und den Behörden dünn (< 10 cm) der Oberboden auf die benachbarten Ackerflächen aufgebracht. Der Unterboden wurde abgefahren und kann wiederverwertet werden.

Das eingebaute Totholz besteht aus Laubbaumstubben, die in die Sohle, ins Ufer oder auf die Bänke eingebaut und mit Eichenspaltpfählen gesichert wurden.

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

Julia Herda, Richard Nowak,  
Netteverband – Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Hampoel 17  
41334 Nettetal  
Tel.: 02157/874930  
E-Mail: [info@netteverband.de](mailto:info@netteverband.de)  
[www.netteverband.de](http://www.netteverband.de)